



Informationsschrift



für Eltern und Schüler
der Schulgemeinde



Liebe Eltern!

Die Schulgemeinde der Grundschule Niedervellmar freut sich darauf, Ihr Kind als neues Mitglied willkommen zu heißen.



Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen alle Voraussetzungen für eine schöne und erfolgreiche Schulzeit schaffen. Ihr Kind soll sich an unserer Schule wohl fühlen und mit Freude arbeiten und lernen können.

Alle aktuellen Termine, Angebote, pädagogische Schwerpunkte und was sonst noch interessant ist, finden Sie auf unserer Internetseite:

www.grundschuleniedervellmar.de



Wir wünschen uns im Interesse der Kinder eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Lassen Sie uns freundlich und offen miteinander umgehen!

Das Kollegium der Grundschule Niedervellmar

GRUNDSCHULE NIEDERVELLMAR



Kontakt:

Grundschule Niedervellmar

Jahnstraße 13

34246 Vellmar

Telefon: 05 61 / 98 27 95 - 0

Fax: 05 61 / 98 27 95 - 18

Email: poststelle7406@schule.hessen.de

Internet: www.grundschuleniedervellmar.de

Schulleitung: Michaela Krumme, Rektorin
Sandra Altmann, Konrektorin

Verwaltung: Jennifer Rothenburg

Hausmeister: Josef Hait

Öffnungszeiten des Sekretariats:

montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 - 13.00 Uhr

In den Ferien:

mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr

Schulalltag - leichtgemacht

Wir, Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Niedervellmar, werden oft gefragt, was Eltern tun können, um ihr Kind optimal auf die Schule vorzubereiten.

Gerne geben wir unsere Wünsche weiter!



Im gemeinsamen Umgang miteinander sollte Ihr Kind:

- Erwachsene, denen es begegnet, grüßen
- andere ausreden lassen, anderen zuhören
- warten können / abwarten können
(„Ich muss warten, bis ich dran bin. Der Lehrer ist nicht für mich allein da.“)
- gewinnen wollen, aber auch verlieren können
- jemanden trösten, der traurig ist
- Dinge holen, aber auch zurückbringen
(Ordnung halten / aufräumen)
- Müll nicht einfach fallen oder liegen lassen
- sich bücken, wenn jemandem etwas hinfällt
- mit Kritik angemessen umgehen können

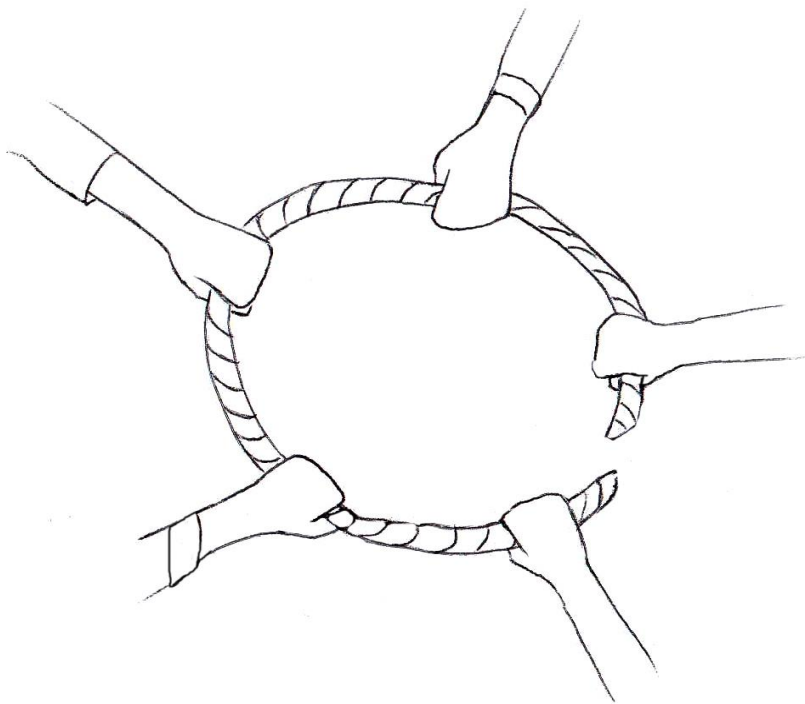
Neben diesen Umgangsformen erleichtern folgende Fertigkeiten Ihrem Kind das Schulleben:

- sich mindestens 15 Minuten auf eine bestimmte Aufgabe konzentrieren
- Bilder ausmalen, aber auch Menschen und Dinge malen können
- sich mit Knobel-/Tüftelaufgaben beschäftigen (Puzzle, ...)
- einer Geschichte ruhig zuhören, ohne dabei noch etwas anderes zu tun
- drei Anweisungen behalten und hintereinander ausführen können
- in ganzen Sätzen deutlich sprechen
- den Umgang mit Schere, Kleber, Stiften, Spitzer und Radiergummi kennen
- ein geregeltes Ess- und Schlafverhalten
- zu Hause Pflichten und Dienste kennen
- sich zügig an- und ausziehen können
(Schuhe binden, Jacke schließen)
- wissen, wo sich seine eigenen Sachen befinden

Gemeinsamer Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule

Elternhaus und Schule verbindet das Interesse das „Beste für ihr Kind/ den Schüler/ die Schülerin“ zu wollen: Kinder sollen motiviert und erfolgreich die Schule durchlaufen. Das gelingt am besten, wenn Eltern und Lehrkräfte diesen Lern- und Entwicklungsprozess im gemeinsamen Einvernehmen begleiten.

Dazu gehört auch, dass Lehrer und Eltern in respektvollem Umgang miteinander den Kindern ein gutes Beispiel geben.



Unsere Schulregeln

Wir alle gehören zur Grundschule Niedervellmar, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, die Ganztagskräfte, die Sekretärin, der Hausmeister, die Reinigungskräfte, die Eltern und Angehörigen der Schülerinnen und Schüler.

Wir alle wollen gemeinsam lernen, arbeiten und uns wohl fühlen.

Umgang:

- Wir gehen freundlich mit anderen um,
- grüßen einander, helfen einander
- und haben Mut, Streit zu schlichten.

Ordnung:

- Wir halten Ordnung im Schulhaus.
- Wir spielen nicht im Toilettenbereich und verlassen die Toilette sauber (spülen).
- Müll wird immer im richtigen Mülleimer entsorgt.

In der Pause gilt für uns:

1. In der Pause gehen wir raus und spielen auf dem Schulgelände.
2. Wir schützen unsere Bäume, Blumen und Sträucher.
3. Wir halten uns an die Spielregeln für die Benutzung der Fahrzeuge auf dem Schulhof.
4. Beim Klingeln stellen wir uns am Anstellplatz auf.
5. Bei Problemen wenden wir uns an die Pausenaufsicht.

Verboten ist:

- Mit Gegenständen und Schneebällen zu werfen
- Kratzen, schubsen, schlagen, spucken, mit Schimpfwörtern beleidigen ...

Spielregeln für die Benutzung der Fahrzeuge auf dem Schulhof

(in der Pause und während der Ganztagszeit)

- Wir wechseln uns mit den Fahrzeugen ab!
- Wir gehen vorsichtig mit den Fahrzeugen um!
- Nach dem Klingeln werden die Fahrzeuge im Rondell geparkt!



Erziehungsvereinbarung

Wir Eltern wissen, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Schule für die Bildung, Erziehung und Entwicklung unseres Kindes wichtig ist.

Miteinander	Wir begegnen den Menschen mit Höflichkeit und Respekt. Dies vermitteln wir auch unserem Kind.
Erziehung	Auf die besonderen Fähigkeiten und Bedürfnisse unseres Kindes wollen wir achten und es in seiner Selbstständigkeit fördern, indem wir unser Kind zu Fuß zur Schule gehen lassen. Wir unterstützen unser Kind in allen schulischen Belangen. Es kann sich jederzeit an uns wenden. Wir halten unser Kind dazu an, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Wenn wir einmal nicht weiter wissen, holen wir uns fachkundigen Rat.
Schulbesuch	Wir sorgen für den regelmäßigen und pünktlichen Schulbesuch unseres Kindes.
Kommunikation	Wir schauen täglich in die Postmappe unseres Kindes sowie in das Mailpostfach, um wichtige Informationen/Nachrichten aus der Schule rechtzeitig zu erfahren.
Medien	Wir steuern den Medienkonsum (Fernsehen, PC, ...) unseres Kindes verantwortungsbewusst und im zeitlichen Umfang.
Aufgaben zu Hause	Wir lesen zu Hause vor, üben mit unserem Kind das Lesen sowie das 1x1 und bereiten es gemeinsam auf Klassenarbeiten und Tests vor.

Wir Lehrerinnen und Lehrer haben uns zum Ziel gesetzt:

1. Wir beginnen pünktlich mit dem Unterricht.
2. Wir gehen respektvoll, höflich und wertschätzend mit allen Beteiligten des Schullebens um.
3. Wir unterstützen und fördern die Kinder in ihrer Lernfreude, Lernbereitschaft und fördern die Leistungsbereitschaft.
4. Wir geben den Kindern Zeit für Gespräche und hören ihnen zu.
5. Wir fördern Hilfsbereitschaft und soziales Verhalten.
6. Wir tauschen uns als Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Schule über die Entwicklung des Kindes mit Eltern/Erziehungsberechtigten aus und bieten regelmäßige Sprechzeiten an.
7. Wir unterrichten zeitgemäß, differenziert und auf die Lerngruppe zugeschnitten.

Darauf achten wir Schüler:

1. Ich komme pünktlich und ausgeschlafen in die Schule und beteilige mich am Unterricht.
2. Ich erledige meine Aufgaben ordentlich und vollständig.
3. Mit meinen Materialien, den Sachen anderer und mit Schuleigentum gehe ich behutsam um.
4. Ich gehe freundlich und höflich mit anderen um - auch auf dem Schulweg.
5. Ich bringe keine Dinge mit, die andere stören oder gefährden. Handys, Spielsachen und Sammelkarten bleiben zu Hause.



Wichtige Grundlagen unserer Schule von A-Z

AGs (Arbeitsgemeinschaften)

Die AGs werden im Rahmen des Ganztages angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig, eine Anmeldung ist jedoch für die Dauer eines Schulhalbjahres verbindlich. Wir bieten vielfältige AGs aus verschiedenen Bereichen an (Bewegung, Musik, Sport, Kunst, Soziales, Sprachen, Naturwissenschaften).

Elternabend

Zum ersten Elternabend nach den Sommerferien lädt die Klassenleitung ein. Wenn Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden Sie sich an die Klassenleitung oder an den Elternbeirat. Der Klassenelternbeirat lädt in der Regel zum nächsten Elternabend ein.

Elternbeirat

Der Elternbeirat einer Klasse wird in der ersten Elternversammlung gewählt. Er besteht aus einem/einer Vorsitzenden und einer Stellvertretung und bleibt zwei Jahre im Amt (im Flex ein Jahr).

Der Schulelternbeirat besteht aus den Klassenelternbeiräten. Er übt das Mitbestimmungsrecht in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten in der Schule unterrichtet. Die Schulleitung lädt zur Elternbeiratssitzung ein. Diese Veranstaltungen werden genutzt, um Informationen transparent zu vermitteln.

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag

Mindestens einmal pro Schuljahr findet ein Sprechtag statt, zu dem das Kind mitkommt. Anhand eines Selbstreflexionsbogens wird dort mit dem Kind über sein Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Fortschritte in den einzelnen Fächern besprochen. Gibt es noch etwas Zusätzliches zwischen Eltern und Lehrkraft zu klären, wartet das Kind so lange draußen. Der Termin wird so abgesprochen, dass möglichst alle Eltern teilnehmen können.

Flexibler Schulanfang

Zentrale Kennzeichen sind:

Alle Kinder eines Jahrgangs werden in die Grundschule aufgenommen und entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes gefördert.

Die Kooperation der Lehrkräfte und der sozialpädagogischen Fachkräfte dient der Förderung der Kinder.

Die Schülerinnen und Schüler können nach ihrem jeweiligen Leistungs- und Entwicklungsstand die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 auch in einem oder in drei Jahren durchlaufen. Die Zeit über das zweite Schulbesuchsjahr hinaus wird nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Wir möchten folgende Vorteile für unsere Kinder nutzen:

- Die Kinder wachsen in eine bestehende Klassengemeinschaft hinein, können sich an älteren Schülern orientieren und haben anzustrebende Ziele direkt vor Augen.
- Die Kinder übernehmen bestehende Rituale und Regeln.
- Die Kinder erleben in ihrer Schulzeit mehrmals den Perspektivenwechsel vom Hilfesuchenden zum Helfer.
- Kinder erleben die Unterschiede in der persönlichen Entwicklung, im eigenen Lernstand und in der eigenen Interessenbildung als normal.
- Es können soziale und persönliche Erfahrungen im Wechsel unterschiedlicher Positionen und Rangplätze innerhalb der Lerngruppe gemacht werden.
- Jahrgangübergreifende Lerngruppen entsprechen der natürlichen sozialen Umgebung (z.B. in der Familie, im Kindergarten).
- Die Unterschiede werden zum Motor des Lernens in der Gruppe.
- Es findet kein Wechsel der Lerngruppe bzw. der Lehrkraft beim Verweilen (Wiederholen) einer Klasse statt.
- Anderen Kindern Sachverhalte zu verbalisieren und zu demonstrieren fördert das eigene Verständnis in starkem Maße.

Der angesprochenen Heterogenität entsprechen wir mit verschiedenen Unterrichtsprinzipien:

- offene Unterrichtsformen (Freiarbeit, Wochenplan, Projektarbeit)
- selbstgesteuertes Lernen (Selbstbeobachtung und Selbstreflexion)
- wechselnde Sozialformen
- Erlernen von Methoden
- Rituale und verbindliche Regeln
- Lernmaterial, das den selbstständigen Umgang und individuelles Lernen ermöglicht

Fördern und Fordern

Alle Kinder sollen nach ihrem individuellen Leistungsvermögen gefördert und gefordert werden. Zur frühzeitigen Feststellung der besonderen Lernvoraussetzungen der Schulanfänger und zur individualisierten und differenzierten Förderung der Kinder im Flex und der weiteren Schullaufbahn haben wir ein Förderkonzept erstellt. Das Förderkonzept legt Zeitphasen fest, in denen die Diagnose, die sich daraus ergebenden Förderziele, die Fördermaßnahmen und die notwendige Lernorganisation festgelegt sind.

Förderverein

Der Förderverein hat das Ziel, der Grundschule und ihrem engagierten Lehrerkollegium zusätzliche finanzielle Möglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule zu bieten. Durch die fortschreitende allgemeine Sparpolitik und die damit verbundene Budgetierung in den letzten Jahren sind die finanziellen Möglichkeiten geringer geworden. Der Förderverein hilft finanziell und unbürokratisch, wenn an der Grundschule für schulische oder soziale Belange Geld fehlt. Die dafür notwendigen Geldmittel werden aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Überschüssen von den Schulveranstaltungen gewonnen.

Als Mitglied im „Förderverein“ der Grundschule Niedervellmar zahlen Sie einen Jahresbeitrag, dessen Höhe Sie selbst bestimmen. Der Mindestbeitrag beträgt 12,- Euro pro Jahr. Aber auch als

Nichtmitglied können Sie unseren Förderverein unterstützen: Spenden Sie uns einen einmaligen Betrag per Banküberweisung oder auch persönlich in bar bei der Schulleitung Frau Krumme (selbst kleine Beträge helfen).

Haben wir es geschafft, Ihr Interesse für unseren Förderverein zu wecken?

Wir würden Sie gerne als unser neues Mitglied begrüßen. 😊

Frühbetreuung

Die Frühbetreuung findet im Rahmen des Ganztags von 7.30 Uhr - 7.45 Uhr bei gutem Wetter auf dem Schulhof und bei Regen & Kälte im Ganztagsbereich statt. Ab 7.45 Uhr haben die Kinder dann die Möglichkeit in die Klassen zu gehen.

Fundsachen

Verlorene Kleidungsstücke o.ä. finden Sie in einem Regal im Schuleingangsbereich. Zweimal im Jahr (vor den Sommer- und Weihnachtsferien) entsorgt der Hausmeister Liegendebliebenes.



Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2022/23 sind wir eine Ganztagschule (Profil 1) des Landes Hessen.

Informationen dazu finden Sie unter:

<https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Ganztagsprogramm-des-Landes-Hessen/Profil-1-2-und-3>

Wichtige Informationen rund um den Ganztag:

- Kinder, die am Ganztag teilnehmen sollen, müssen mit den entsprechenden Formularen angemeldet werden (siehe Homepage oder Sekretariat).
- Eine Anmeldung im Ganztag bedeutet, eine **kostenfreie Betreuung bis 14.30 Uhr (Kosten nur für das Mittagessen)**.
- Eine Anmeldung im **Mini-Ganztag** bedeutet, betreutes Spielen nach Schulschluss bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen und AG-Programm.
- Die Anmeldung ist für **2 bis 5 Tage wählbar** (im Anmeldeformular festlegen, an welchen festen Tagen Ihr Kind in den Ganztag/Essen gehen soll). Eine Kombination aus Mini-Ganztag und Ganztag ist möglich.
- Aufgrund des verlängerten Schultages ist die **Anmeldung zum Mittagessen verpflichtend** und auch **kostenpflichtig** (Kosten: z.Zt. 4,50 € pro Mittagessen).
- Durch den Ganztag haben wir einen Schultag „aus einem Guss“, d.h. eine enge Verzahnung des Schulvormittags mit der Nachmittags- bzw. Ganztagszeit an einem Ort mit vertrauten Personen.
- Kinder, die nicht im Ganztag angemeldet sind, haben immer nach der Regelstundenzahl des jeweiligen Tages Schulschluss. (Flexkinder um 12.15 Uhr, Dritt- und Viertklässler um 13.00 Uhr)

Familien, die täglich nach 14.30 Uhr noch eine erweiterte Betreuung benötigen, können Ihr Kind beim Betreuungsangebot durch den Landkreis von 14.30 - 15.30 Uhr oder bis 16.30 Uhr kostenpflichtig (z.Zt. 250,00 Euro im Schulhalbjahr - nur 5 Tage/Woche möglich) anmelden (Formular Landkreis Kassel)

Alle Formulare werden im Sekretariat unserer Schule abgegeben.

Kündigungen für die Verträge für den Mini-Ganzttag (bis 13 Uhr) und den Ganzttag (bis 14.30 Uhr), das Mittagessen (kitafino) und die erweiterte Betreuung (Landkreis Kassel) sind nur zum Schulhalbjahr oder zum Ende des Schuljahres möglich.



Gleitzeit

Die Gleitzeit ist von 7.45 - 7.55 Uhr.

Die Gleitzeit wird jeden Morgen beaufsichtigt. Wichtig ist, dass sich die Kinder in dieser Zeit nicht auf dem Schulhof aufhalten oder durch das Schulgebäude flitzen, sondern in der Klasse ankommen und sich auf den Unterricht vorbereiten.

Individuelles Lernen

Dadurch, dass sich Kinder in allen Bereichen unterschiedlich entwickeln, kommen sie auch mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Schule.

Dem unterschiedlichen Lernniveau der Kinder kommen wir durch den Flex sowie mit Wochen- und Jahresarbeitsplänen mit einem individuellen Lernangebot entgegen, bei dem jedes Kind seinem Lernstand entsprechend genau dort „abgeholt“ wird, wo es geradesteht. So wird kein Kind über- oder unterfordert.

Klassenleitung

Die Klassenlehrkräfte sind für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie erteilen den größten Teil des Unterrichts, führen die Klassengeschäfte und halten die Verbindung zum Elternhaus. Auf einen regelmäßigen Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit legen wir im Sinne der Kinder großen Wert.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an die Klassenleitung und vereinbaren einen Gesprächstermin. In besonderen Problemfällen können unsere Beratungslehrkräfte vom BFZ (Beratungs- und Förderzentrum) und/ oder die Schulpsychologin einbezogen werden.

Kopierkosten

Auch wenn wir bereits im Bereich Deutsch und Mathematik Arbeitshefte nutzen, ergänzen wir diese doch noch im großen Umfang durch motivierende, anschauliche, individualisierende Arbeitsblätter. Zur Begleichung der Kosten für die Kopien sammeln die Klassenleitungen entsprechend Geld zu Beginn des Schuljahres ein.

Krankmeldungen

Ist ein Kind erkrankt, muss morgens die Schule informiert werden. Dies ist über einen Klassenkameraden möglich oder aber zwischen 7.30 Uhr und 7.45 Uhr telefonisch (auch über den Anrufbeantworter) oder per Mail in der Schule (poststelle7406@schule.hessen.de) und der Klassenlehrkraft und ggf. dem Ganztag (ganztag@grundschuleniedervellmar.de).

In Einzelfällen entscheidet die Klassenkonferenz über eine Attestpflicht vom Arzt. Einen Vordruck für die Entschuldigung finden Sie auch auf unserer Homepage.

Läuse

Kopfläuse sind kein Anzeichen für mangelnde Hygiene! Benachrichtigen Sie uns bitte umgehend, falls Ihr Kind betroffen ist, behalten Sie es zu Hause und lassen es vom Arzt behandeln. Ihr Kind darf wieder in die Schule kommen, nachdem es mit einem geeigneten Mittel, am besten in Kombination mit Auskämmen, behandelt wurde.

Genauere Informationen finden Sie hier:

<https://www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/kopflaeuse-was-tun/>

Lesen

Im Flex (aber auch danach) beschäftigt sich Ihr Kind täglich mit dem umfangreichen Prozess des Lesenlernens. Dieser kann jedoch auch in einer Ganztagschule nicht nur in der Schule stattfinden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Leseerziehung liegt auch zu Hause! Kinder benötigen eine tägliche Lesezeit auch zu Hause. Sie als Eltern sind dabei unersetzliche Lesepartner und sollten:

- geduldig den Erstleseprozess aushalten und nicht vorsagen
- das erlesene Wort oder den Satz stets laut wiederholen lassen
- nach der Bedeutung des Gelesenen fragen
- sich an gemeinsame Erlebnisse erinnern, die zum Text passen

Lernzeit

- Ziel der Lernzeit ist das Üben, Festigen oder Automatisieren von bekannten Lerninhalten und Basisqualifikationen im Lesen, Schreiben und Rechnen.

In der Lernzeit gilt das Prinzip des selbstorganisierten und zielgerichteten Lernens. Zielgerichtet bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Kinder angeleitet werden, sich eigene Ziele zu setzen, diese zu verfolgen und zu reflektieren. Durch die Reflektion sollen die Kinder ihren eigenen Lernprozess aktiv mitverfolgen und an dessen Weiterentwicklung arbeiten.

Pädagogischer Tag

Die Dienstordnung für Lehrkräfte schreibt eine kontinuierliche Fortbildungskultur verbindlich vor. Viele der Fortbildungsveranstaltungen finden außerhalb der Unterrichtszeit statt. Einmal pro Schuljahr plant das Kollegium eine gemeinsame Veranstaltung (Pädagogischer Tag) zu aktuellen Themenbereichen für die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und zur Bereicherung unseres Schullebens. An diesem Tag kommen die Kinder nicht zur Schule, sondern bekommen Aufgaben für zu Hause. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

Pause

In den Spielpausen können die Kinder Spielgeräte, wie Pedalos, Seile, Stelzen usw. ausleihen und die Fahrzeuge nutzen.

Pausenfrühstück

Täglich wird in der Klasse gemeinsam gefrühstückt. Ein Schulfrühstück soll nahrhaft und abwechslungsreich sein. Es sollte aber nicht zu üppig sein. Manche Schüler essen ihr Brot nicht auf. Einige werfen es weg, weil sie es nicht mit nach Hause nehmen wollen. Achten Sie auf die Essgewohnheiten Ihres Kindes!

Da wir den „Zuckerfreien Vormittag“ praktizieren, sind Süßigkeiten nicht erwünscht!

Geben Sie Ihrem Kind auch etwas zu trinken mit, am besten Wasser!

Postmappe

Alle Kinder unserer Schule benötigen vom ersten Tag an eine gelbe Din A 4 Sammelmappe. Alle wichtigen Briefe und Informationen werden in dieser sogenannten Postmappe zwischen Schule und Elternhaus ausgetauscht.

Schauen Sie daher täglich in die Postmappe Ihres Kindes!

Außerdem bekommen Sie viele wichtigen Informationen von uns auch per E-Mail, mit der Bitte auch dort regelmäßig zu schauen.

Projekttag/-woche

Diese Tage dienen der intensiven Bearbeitung eines Themenschwerpunktes. Die Organisation kann entweder klassenbezogen, im Flex oder jahrgangsübergreifend sein.

Ranzen

Für die Schulanfänger sollten Sie einen funktionalen **Ranzen** wählen. In ihm kann man das Schulgepäck gleichmäßig auf beiden Schultern tragen, was den Rücken entlastet. Die Kinder haben viele Bücher, Hefte und Mappen, allerdings müssen diese vor allem bei den Ganztagskindern nicht jeden Tag im Ranzen nach Hause getragen werden. Jedes Kind hat in der Schule ein persönliches Fach, in dem alle Schulsachen aufbewahrt werden können, die an diesem Tag zu Hause nicht benötigt werden.

Kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes bitte mit seinem Namen! Von Zeit zu Zeit können Sie umfangreich gewordene Arbeitsmappen auch einmal ausleeren.

Technische Geräte jeglicher Art (Smartwatch, Gameboy, Handy, MP3-Player u. a.) gehören nicht in die Schule (Mit einem Blick in den Ranzen achten Sie bitte selbst darauf, dass solche Geräte nicht darin sind.)!

Schulkleidung

Shirts, Jacken, Kappen, Sportbeutel und Schlüsselanhänger mit unserem Schullogo können über den Förderverein oder Frau Wengatz für Kinder und Erwachsene bestellt werden.

Schulprogramm

In unserem Schulprogramm finden Sie alle wichtigen Informationen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unserer Schule. Alle Gremien werden in der Entwicklung des Schulprogramms miteinbezogen. Näheres finden Sie auf unserer Homepage.

Schulbücher

Alle Schüler erhalten im Rahmen der Lehrmittelfreiheit die Schulbücher unentgeltlich. Hinzu kommen noch ergänzende Arbeitshefte, deren Kosten teilweise die Eltern übernehmen.

Die zu verwendenden Materialien im Deutsch- und Matheunterricht wählt die Fachkonferenz der Lehrkräfte aus der Liste der in Hessen genehmigten Schulbücher aus. Die Bücher bleiben im Besitz der Schule. Bitte versehen Sie alle Bücher mit einem Schutzumschlag!

Schulweg

Ihr Kind sollte den Weg zur Schule gemeinsam in Laufgruppen **gehen**. Weisen Sie Ihr Kind auch auf besondere Gefahrenpunkte hin. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste!

Beginnen Sie schon vor dem Schulbeginn mit dem Schulwegtraining. Bekleidungsstücke mit Signalfarben und Leuchtfarben am Ranzen machen den Schulanfänger für die anderen Verkehrsteilnehmer erkennbar und erhöhen so seine Sicherheit.

Unsere Empfehlung: Schicken Sie Ihr Kind bis zur schulischen Radfahrausbildung nicht mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule!

Alle Gefahrenquellen können Sie und wir nicht beseitigen, deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit erziehen. Ein selbstsicheres Kind ist weniger gefährdet als ein überbehütetes.

Wichtig: Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise einmal mit dem Auto bis zur Schule bringen oder abholen, halten Sie bitte in einer der Seitenstraßen im Umfeld der Schule und **nicht vor der Schule!**

Damit es in unserer Straße möglichst wenig Autoverkehr gibt, besteht auch die Möglichkeit, die Kinder am Anfang der Jahnstraße oder an der Ecke zum Steinstücker Weg aus dem Auto zu lassen, von dort aus kann jedes Kind den kurzen Weg allein gehen.

Unfallmeldungen

Für alle Schulkinder hat der Landkreis Kassel als Schulträger eine Unfall- und Sachschadenversicherung abgeschlossen. Die Unfallversicherung erstreckt sich auf Unfälle, die die Versicherten während des planmäßigen Unterrichtes und sonstiger Unterrichtsveranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert. Unfälle auf dem Schulweg müssen umgehend im Sekretariat der Schule gemeldet werden!

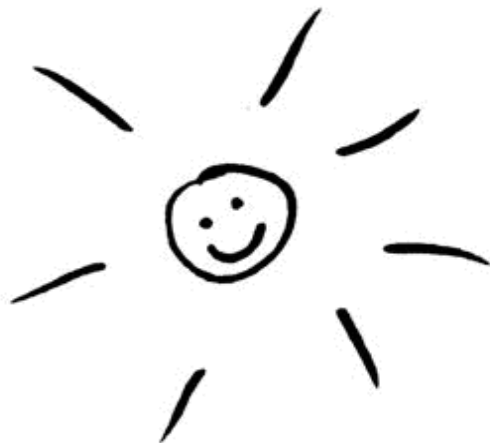
Zähne

Einmal jährlich untersucht unsere Schulzahnärztin alle Schüler. Die Eltern werden über das Ergebnis schriftlich informiert.

Zeugnisse

Das Halbjahreszeugnis im Flexiblen Schulanfang entfällt. Der Lernstandsbericht am Ende des 1. Flexbesuchsjahres enthält eine Mitteilung über die Entwicklung des Kindes in diesem Jahr sowie eine ergänzende Beurteilung, z. B. über das Arbeitsverhalten, über besondere Fähigkeiten oder Schwächen und über das soziale Verhalten. Noten werden nicht erteilt.

Am Ende der Flexzeit gibt es Kompetenzzzeugnisse ohne Noten; in Klasse drei und vier gibt es Ziffernzeugnisse (mit Noten, hier auch noch zusätzlich zum Schulhalbjahr).



Zeiten (Unterricht + Pausen)

Die erste Stunde beginnt um 7.55 Uhr, bereits ab 7.30 Uhr gibt es eine Frühbetreuung und ab 7.45 Uhr besteht in Gleitzeitform die Möglichkeit, in die Klasse zu gehen.

1. Block

1. Stunde	7.55 Uhr - 8.35 Uhr
2. Stunde	8.35 Uhr - 9.15 Uhr
Frühstückspause in der Klasse	9.15 Uhr - 9.30 Uhr
Spielpause (Flex)	9.30 Uhr - 9.45 Uhr

2. Block

3. Stunde	9.45 Uhr - 10.30 Uhr
4. Stunde	10.30 Uhr - 11.15 Uhr
Spielpause für ALLE	11.15 Uhr - 11.30 Uhr

3. Block/Ganzttag

5. Stunde	11.30 Uhr - 12.15 Uhr
6. Stunde	12.15 Uhr - 13.00 Uhr

4. Block/Ganzttag

7. Stunde	13.00 Uhr - 13.45 Uhr
8. Stunde	13.45 Uhr - 14.30 Uhr

Erweiterte Schulbetreuung (Landkreis Kassel)	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
--	-----------------------

Schulferien

Die Ferien für das Schuljahr 2026/2027 sind wie folgt festgelegt:

- Sommerferien: Mo. 29.06.2026 - Fr. 07.08.2026
- Herbstferien: Mo. 05.10.2026 - Sa. 17.10.2026
- Weihnachtsferien: Mo. 23.12.26 - Die. 12.01.2027
- Osterferien: Mo. 22.03.2027 - Fr. 02.04.2027
- Sommerferien: Mo. 28.06.2027 - Fr. 06.08.2027

Die Daten bezeichnen jeweils den ersten und letzten Ferientag.

Darüber hinaus gibt es 4 bewegliche Ferientage:

Mo., 21.12.2026 und Die., 22.12.2026 (direkt vor den Weihnachtsferien)

Fr., 07.05.2027 (Tag nach Himmelfahrt)

Fr., 28.05.2027 (Tag nach Fronleichnam)

Zusätzlich:

Freistellung vom Unterricht an islamischen Feiertagen

Fest des Fastenbrechens, 09.03.2027

Opferfest, 16.05.2027

Eltern betroffener Schüler/innen müssen die Klassenlehrkräfte mindestens 7 Tage im Voraus über die geplante Abwesenheit informieren (§ 3 Abs. 1 Satz 5 VOGSV).

Unterrichtsfrei ist außerdem, wenn ein pädagogischer Tag stattfindet.

Am letzten Schultag vor allen Ferien ist Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde (10.30 Uhr!)

Materialliste für die Einschulung

Damit Sie sich in Ruhe auf die Einschulung vorbereiten können, ist nachfolgend die notwendige Materialliste zusammengestellt.

Kennzeichnen Sie bitte alle Dinge, die Ihr Kind in die Schule mitbringt, mit seinem Namen (auch Turnschuhe, Regenjacke usw.) Wenn Ihr Kind Linkshänder ist, achten Sie bitte auf entsprechende Materialien.

Federmäppchen:

- 2 dicke Bleistifte, HB (=weich), möglichst dreieckiges Griffprofil
- 12 dicke Buntstifte, möglichst dreieckiges Griffprofil
- 1 Radiergummi, 1 Lineal

Schlampermäppchen:

- 1 großen Klebestift (z.B. „Uhu“ oder „Pritt“)
- 1 Kinderschere (für Links- bzw. Rechtshänder)
- 1 Doppelspitzer mit Dose (für dicke u. dünne Stifte)

Hefte und Mappen:

- 7 Schnellhefter in den Farben:
rot, blau, grün, gelb, weiß, orange und schwarz
- Bitte in jeden Hefter eine Prospekthülle mit 10 weißen, gelochten Blättern einheften.
- 2 Schreiblernhefte A4 quer mit der Lineatur „SL“ (von „Brunnen“ oder „Oxford“)
- 1 Rechenheft „R“ mit großen Kästchen A5 quer
- 1 A4 Geschichtenheft Lineatur 1 G
- 1 A4 „Postmappe“ gelb (Kunststoffmappe mit Gummiband)

Sportunterricht:

- Turnbeutel mit festen Turnschuhen (ohne schwarze Sohlen)
- Turnhose, T-Shirt

Kunst:

- 1 Packung „Jaxon-Kreide“
- Malkittel (altes Hemd oder Schürze)
- Mallappen (Baumwolle oder Leinen)
- kleiner Schwamm
- große Sammelmappe mit Gummiband, A3
- 1 A3 Zeichenblock
- 1 A4 Zeichenblock
- 1 Wasserfarbkasten mit 12 Farben (z.B. Pelikan, Faber Castell)
- kleiner Wasserbehälter
- 3 Borstenpinsel
- 3 Haarpinsel
- 1 Block A4 Tonpapier

Sonstiges:

- 2 Packungen Papiertaschentücher
- 10 Heftstreifen (nicht beschriftet)
- 1 Folienstift (nicht-permanent) mit Schwämmchen

Tipp: Beschriften Sie *jedes einzelne* Teil mit dem Namen des Kindes!

Wir freuen uns auf den Schulanfang! 😊

